

Teil 3

Hallo deutsche, Leser und Nichtleser,

Vor einer Woche habe ich von einer friedensstiftenden Maßnahme des USI berichtet.

5000 t Munition sind in die Brid gekarrt worden. Solche Maßnahmen hat der USI nicht nur für die Brid und die anderen Nato-Vasallen übrig, wie z. B. an die Türkei, der man nun für über eine halbe Milliarde Bomben [1] verschachert hat. Um hier nicht schon wieder die russische Presse zu zitieren, weil beim Mainstream darüber keine Nachricht zu finden ist, habe ich bei der Nachsuche die Eurasischen Nachrichten gefunden, die ihr Wollen sehr gut darstellen und deshalb in Zukunft in meine Presseschau aufgenommen ist.

Bomben, die gegen die Kurden gedacht sind, nicht nur in der Türkei, sondern auch in Syrien und im Irak. Mit welcher Berechtigung dringt die Türkei in den Irak ein? Mit der Berechtigung des Stärkeren; stärker weil sie vom USI durch die Nato gestützt wird. Aber auch im Bezug auf Syrien sind diese lenkbaren Bomben nicht außer acht zu lassen, denn der USI kann es nicht verknuken ein freies Syrien anerkennen zu müssen und hat wohl seine eigenen Teilungspläne parat [2]. Die lenkbaren Bomben sind aber auch gut um Infrastruktur zu zerstören, also Krankenhäuser, Schulen, Wasserversorgung und Kraftwerke [3]. Auch hier wieder keine Mainstreamnachricht, wie aber auch kann man diese Kraftwerkzerstörung doch nun in keiner Weise Baschar al-Assad anlasten. Und den Reigen im nahem Osten zu schließen, kommen die Waffenlieferungen des USI an Saudi Arabien ins Spiel [4].

Um auch einmal den Linken das Wort zu geben, denn auch bei denen gibt es Menschen, die eigentlich das Richtige wollen und es nicht kappieren, daß das nur aus der Mitte des Volkes herauskommen kann, möchte ich auf einen sehr guten Kommentar, der viele Seiten in dieser Beziehung beleuchtet, hinweisen [5]. Ja, der CIA von Saudi Arabien finanziert, wenn dem so ist, dann ist es nur eine der Quellen. Die Hauptfinanzquelle ist der Gewinn aus dem Heroin. Das Heroin, was aus Opium konzentriert wird und Opium wird bekanntlicher Weise aus Mohn hergestellt; und dieser wieder in Afghanistan angebaut. Und deshalb ist die Bundeswehr in Afghanistan um den Taliban zu hindern den Mohnanbau zu unterdrücken, obwohl der Taliban ja wiederum ein Kind des USI gegen die Sowjetunion war. Aber so ist es eben, wenn Kinder groß werden und eigene Wege gehen, dann werden sie entweder gehörig in die Reihen zurückgestoßen oder ausgeschaltet wie Saddam Hussein und Gaddafi. Aber auch die Bösen vom IS, die den Dollar mit dem Golddinar ersetzen wollten, denn in Syrien soll ja nach Willen des USI ein ganzes Gebiet dem IS weiter gehören [2], dort wo es Öl gibt, um dann das sog. IS-Öl billigst in die Türkei zu karren, was nun inzwischen mit Hilfe der bösen Russen unterbunden wurde. Sind deshalb die angeblichen 3 Mrd. für Flüchtlinge auf 6 Mrd. erhöht worden, um den Zwischenhändlerprofit, der nun wegen der fehlenden Öl-Lieferungen des IS an die Türkei auszugleichen?

Die Waffenlieferungen an die Saudis [6] zum größten Teil als fliegendes Material bezeichnet, enthält dann auch Streubomben, die man auch im Jemen eingesetzt hat, wie ich bereits berichtete. Nun aber wird durch den Spiegel Rußland ins Spiel gebracht [7], weil auch in Syrien Streubomben eingesetzt wurden. War da nicht auch ein Zwischenfall mit Streubomben in der Ukraine? Es ist mir so, als wenn ich im Sonntagswort vom [26.10.2014](#): über die besonders intelligenten Streubomben

berichtet hätte.

Auch Israel ist bombend in Syrien zu Gange [8]. Aber na ja, das wird nur berichtet und keiner hat's bestätigt, daß dort die Israelis gebombt haben. Obwohl endlich da auch mal im deutschen Mainstream eine Nachricht von der Welt [9] aufzeigt, daß Israel versucht friedliche Ruhe nach dem Friedhofsprinzip zu stiften und dann so titelt: "Israel demonstriert seine Lufthoheit in Syrien". Israelische Lufthoheit in Syrien? Und das von einer deutschen Zeitung? Liest man dann den Artikel erfährt man, daß es im Grunde genommen wegen der Ausschaltung eines faschistischen Hisbollah-Kämpfers so kommen mußte. Das muß die deutsche Zeitung dienstefrig so schreiben, um dem zionistischen Regime Rason zu huldigen, denn allzeit ist bekannt, daß die Deutschen „Mördergene“ im Blut haben und den Hitlerfaschismus immer noch im Schädel.

Jawohl, es ist so, Hitler war eine arme elendige Gestalt -arm an Geist und elend im Tun. Das ist aber nun über 70 Jahre her und das deutsche Volk hat seine Verbrechen gebüßt so wie es sollte, laut der Drei-Mächte Konferenz von Berlin. Trotz allem sind sie das Tätervolk auch wenn das CDU Mitglied Martin Hohmann das im Jahr 2003 verneinte und der Brigadegeneral und ehemalige Chef des KSK Herr Reinhard Günzel, weil er Martin Hohmann verteidigend zur Seite sprang, wie ein rüudiger Hund vom Hof gejagt wurde.

Das muß man sich vorstellen, da getraut sich jemand das deutsche Volk den Juden gleich zu stellen, in dem er sagt, daß weder die Deutschen noch die Juden Täter sind. Das ist jetzt sehr schwer auseinanderzusetzen, denn tatsächlich gibt es auch heute noch unter den Deutschen Täter und leider eine große Menge, die diesen Tätern das Handwerk nicht legen, weil ihnen das Wissen fehlt und das dazugehörige Selbstbewußtsein und auch die Eigenverantwortung. Es gibt aber auch Leut, die die Deutschen klar aufrufen wieder Täter zu werden. So schrieb ich bereits im Strafantrag gegen das Regime Merkel im Jahr 2010 (Anhang) folgend: *„Die Militärbeauftragte der Grünen Angelika Beer zog mit dem Werbespruch „Das sind jetzt eure Panzer, das sind jetzt eure Soldaten“ durch das Lager der Kriegsgegner. In diesem Lager wurde vor 1990 mit dem Spruch „Schwerter zu Pflugscharen“ geworben für eine friedliche Gesellschaft. Nur um an die Regierung zu kommen stellten aber die Grünen, die eigentlich vom Grunde dem Krieg abgeneigt waren, die deutschen Menschen wieder dem Krieg zur Verfügung.*

*Es hieß, daß der Konflikt nur mit Krieg zu lösen wäre und **wer gegen Krieg ist, sei ein Alliiertes der serbischen Mörder**. Hier ist klar zu erkennen, daß die deutschen Menschen, die seit Jahrzehnten gegen den Krieg auftraten, gebrandmarkt durch zwei Weltkriege, wieder bereit gemacht werden sollten zum Töten, zum Unterdrücken.“*

Der pastorale „NationalZionist“, Leut Gauckler, schmiedet diese Pflugschar wieder zum Schwert. Einen hervorragenden Kommentar von Barbara Supp gibt es darüber und der, ich wollte es nicht glauben, steht im Spiegel [10] „Ca. 1 Milliarde kostet der Einsatz von 1000 Soldaten in Afghanistan“ und das in einem Jahr. Das schrieb ich im oben genannten Strafantrag. Wer diese Zahlen anzweifelt sollte doch mal in die neueste Auflistung der Kriegskosten, die der Spiegel im Jahr 2016 brachte [11] nachschauen und dabei nicht vergessen, daß in dieser Sache der Spiegel eher untertreibt. So richtig klar wie abscheulich und hinterhältig dieses ganze Schauspiel ist, dürfte nach dem nächsten Zitat aus dem Strafantrag aus dem Jahr 2010 klar werden: *„Aber wieviel gibt es denn schon tote deutsche Soldaten? Was sind denn Menschen wert? 142 Tote bei einem Bombenangriff auf zwei Tanklastzüge in Afghanistan sind weniger Wert als die Kosten des Angriffs. Frau Merkel und ihr Kabinett möchten für jeden zivilen Toten 3800 € bezahlen, der bei diesem Angriff ums Leben kam oder Naturalien dafür vergeben!*

Allein die Rückführung eines toten deutschen Soldaten aus Afghanistan dürfte mehr kosten. Hier stellt sich klar dar, was für Frau Merkel ein Menschenleben wert ist.“

Und jetzt werden die Menschen durch Krieg aus ihrer Heimat vertrieben und das Merkelia lädt sie nach Deutschland ein. Die Gutmenschen sind dann so eifrig um die Flüchtlinge bemüht, daß sie ihnen die Leitkultur in ihrer demokratischen Prägung, natürlich westlicher Ausführung, eintrichtern wollen, dabei aber völlig außer acht lassen, daß die Leitkultur nicht säkular ist wie es sich in einem Land mit Religionsfreiheit gehört, sondern eben eine christlich-jüdische Leitkultur. Ein Kulturschock für die meisten Menschen, die aus dem nahen Osten geflüchtet sind aber auch aus Afrika. denn zum Großteil sind sie Muslime. Und dann kommt der nächste Schock, die Multikultigesellschaft, die man auch den Deutschen aufdiktieren will. Und was ist Multikulti? Nichts anderes als die Zerstörung aller Kulturen um die Menschen haltlos, heimatlos zu machen.

Jawohl, es ist gut, wenn wir von den afrikanischen Kulturen erfahren, wenn wir von den asiatischen Kulturen erfahren; aber was wissen wir denn wirklich über europäische Kulturen? Und was wissen wir eigentlich wirklich noch über unsere eigene Kultur, die sich wiederum in eine ungeheure Vielfalt aufgliedert. Man braucht nur allein nach München zu sehen, zum Einzug aufs Oktoberfest. Die vielen verschiedenen Trachten und überall der Dialekt etwas anders, die Kultur etwas anders. Es ist wunderschön das zu sehen und daß diese Kultur gepflegt wird, aber eben nicht im Sinn der Mächtigen. Denn wenn man an der eigenen Kultur festhält ist man in der Heimat verwurzelt und daher schlechter zu beherrschen.

Einen sehr großen Rundumschlag in den Nachrichten habe ich heute vollzogen, viel zu viel und trotz allem eine wie die andere wichtig um zu begreifen, was mit den Menschen gespielt wird, wozu Krieg da ist und warum es gut ist, daß Deutschland noch keinen Friedensvertrag mit den Vereinten Nationen hat.

Einen Auszug aus dem Verfassungshandbuch des Verlages de Gruyter aus dem Jahr 1983 möchte ich hier anfügen. Diesen Wälzer mit fast 800 Seiten habe ich durchgeforstet.

(S. 34)

*„Mit der Entstehung der beiden deutschen Staatsordnungen im Jahre 1949 trat die Entwicklung der Rechtslage Deutschlands in ein neues Stadium. Sowohl die Verfassung der Bundesrepublik Deutschland als auch die der Deutschen Demokratischen Republik wurden von den jeweiligen Besatzungsmächten genehmigt und änderten an dem Fortbestehen des Besatzungsverhältnisses nach der Auffassung aller Beteiligten zunächst nichts. Von Bedeutung für die Rechtslage Deutschlands mußte die Klärung des Verhältnisses der **beiden bestehenden staatlichen Ordnungen** zu dem 1945 nach allgemeiner Auffassung **nicht untergegangenen deutschen Staat** sein.“*

Jawohl hier steht es ganz klipp und klar, daß das Grundgesetz und die Verfassung der DDR (beide aus dem Jahr 1949) von den jeweiligen Besatzungsmächten genehmigt wurde und dazu ist dann gleich der Hinweis auf eine staatliche Ordnung und nicht auf einen Staat. Denn der eigentliche Staat ist nicht untergegangen, das hat 1973 das Bundesverfassungsgericht im Urteil zum Grundlagenvertrag klar festgestellt und auch der BRD nur eine staatsrechtliche Verwaltung zugeschrieben. Eine staatsrechtliche Verwaltung auf der Grundlage HLKO Art. 43.

In der 2. Auflage dieses Grundgesetzhandbuches desselbigen Verlages aus dem Jahr 1994 wurde von „Experten“ dafür gesorgt, daß der unten zitierte Text den zeitentsprechenden Umständen umgearbeitet wurde und so nicht mehr zu finden ist.

Nun kommen dann aber gewisse Leut auf den Dreh, daß die DDR und ihr Volk sich im Jahr 1968 eine Verfassung gegeben haben. Ja, das stimmt. Die 68er Verfassung wurde mit einem Volksentscheid in Kraft gesetzt. Und wie konnte diese Verfassung aus dem Jahr 1968 ohne eine Volksabstimmung in das Nirwana verschwinden? Ganz einfach, mit dem Gesetz zur Wiedereinführung von Ländern der DDR vom 22.07.1990, das aufgrund der nach wie vor ohne Friedensvertrag aufrechterhaltenen Rechte und Pflichten der sowjetischen Besatzungsmacht, erlassen wurde. In diesem Gesetz wurde das Gesetz zur weiteren Demokratisierung der DDR vom

23.07.1952 aufgehoben, also alles nach diesem Datum war nicht mehr - die sog. DDR-Staatsangehörigkeit, das Zivilgesetzbuch (eigentlich BGB) und auch das DDR-Strafgesetzbuch und dessen Ordnung. Es ist der Rechtsstand vom 23.07.1952 eingetreten mit den dort geltenden Gesetzen, die durch die vier alliierten Besatzungsmächte vom Hitlerschem -Faschistischem bereinigt wurden.

Da das Grundgesetz **für** die Bundesrepublik Deutschland seit dem 18.07.1990 ohne den im Art. 23 festgehaltenen Geltungsbereich auskommen muß, ist das GG rechtlich ungültig, auch wenn nunmehr der Geltungsbereich in der 1990 geänderten Präambel enthalten ist, denn es ist bis heute von keiner Brid-Stelle nachgewiesen, wann denn das geschehen sei, wann das deutsche Volk sich Kraft seiner verfassungsgebenden Gewalt das GG gegeben hat. „Wichtige Männer“ waren da am Werk, wie mir die Leut aus der Villa Kohn, die man Kanzleramt nennt, geschrieben haben, nachdem ich ihnen zur Kenntnisnahme den Strafantrag von 2010 gesendet hatte.

„Wichtige Männer“ also nicht das deutsche Volk. Somit eine Lüge und gegen das Völkerrecht. In beiden Menschenrechtspakten steht jeweils im Artikel 1 die Vorschrift des Selbstbestimmungsrechts der Völker. Wenn aber wichtige Männer dieses Recht beschneiden, verstößt das eben gegen festgeschriebenes Völkerrecht und die ganze Schmiere ist dann einfach rechtsungültig aufgrund der Vorschriften der Wiener Vertragsrechtskonvention, insbesondere deren Artikel 53

***Art. 53 Verträge im Widerspruch zu einer zwingenden Norm des allgemeinen Völkerrechts (ius cogens)** Ein Vertrag ist nichtig, wenn er im Zeitpunkt seines Abschlusses im Widerspruch zu einer zwingenden Norm des allgemeinen Völkerrechts steht. Im Sinne dieses Übereinkommens ist eine zwingende Norm des allgemeinen Völkerrechts eine Norm, die von der internationalen Staatengemeinschaft in ihrer Gesamtheit angenommen und anerkannt wird als eine Norm, von der nicht abgewichen werden darf und die nur durch eine spätere Norm des allgemeinen Völkerrechts derselben Rechtsnatur geändert werden kann.*

Somit ist der Einigungsvertrag juristisch nichtig, weil die Vertragspartner niemals die regierenden Parteien, sondern einzig und allein die jeweiligen Teile des deutschen Volks der zwei staatsrechtlichen Verwaltungen hätten sein müssen. Zu keiner Zeit war auch das gesamte deutsche Volk an der Chause, die da in der Präambel steht, beteiligt. Das gesamte deutsche Volk wäre lt. SHAEF-Gesetz 52 Artikel 7 Abs. e das Volk des deutschen Reichs in den Grenzen vom 31.12.1937. Auch dieses ist völkerrechtlich widrig, denn der 31.12.37 ist das Gebiet der Weimarer Republik. Aber das Gebiet des eigentliche deutschen Staates wäre das im Rechtsstand vom 29.11.1918, da dieses nun wiederum nach dem heutigen Völkerrecht nicht durchgesetzt werden kann, weil in den abgetrennten Gebieten des eigentlichen deutschen Staates inzwischen viele andere Staatsvölker leben und deren Selbstbestimmungsrecht geachtet werden muß, kann der eigentlich deutsche Staat nur auf dem ihm verbliebenen Restkörper, also dem Gebiet der vier Besatzungszonen, sich neu organisieren.

Der Revanchismus also das Wiederrückgewinnen der abgetrennten Gebiete des nach wie vor bestehenden deutschen Staates Deutsches Reich den noch heute Gruppierungen wie Krrs, Volksbundesrath, aber auch die vom unwissenden Volk in die Höhe gehobene AfD, betreiben, ist völkerrechtswidrig. Genauso völkerrechtswidrig wie das Abtrennen dieser Staatsgebiete. Wobei das Selbstbestimmungsrecht der Völker z. Z. der Abtrennung nicht festgeschrieben war. Es bedeutet aber nicht, daß die abgetrennten Gebiete dem Staat nicht wieder angegliedert werden könnten. Die Wiederangliederung kann aber nur unter der unbedingten Beachtung des Völkerrechts geschehen, ebenso wie das im Fall der Krim mit dem Anschluß an den Restkörper des russischen Reiches erfolgte. Unbedingt müssen die Deutschen erst einmal lernen, selbst mit sich auf dem Restkörper zurechtzukommen. Dazu gehört eben die Schaffung der unbedingten Voraussetzung, die von oberster Wichtigkeit sind. Die oberste Wichtigkeit besitzt hier ein Friedensvertrag des nach wie vor bestehenden Staates in Verbindung mit einer Verfassung, die der deutsche Herrscher in Kraft zu setzen hat. Für Beides bedarf es einer Nationalversammlung.

Folgende Worte von Immanuel Kant (Kritik der Urteils kraft) lege ich nun Allen, die für ein

friedliches Deutschland eintreten wollen, ans Herz.

„Der Verstand ist apriori gesetzgebend für die Natur als Objekt der Sinne zu einem theoretischen Erkenntnis derselben in einer möglichen Erfahrung. Die Vernunft ist apriori gesetzgebend für die Freiheit und ihre eigene Kausalität als das Übersinnliche in dem Subjekte zu einem unbedingt praktischen Erkenntnis. Das Gebiet des Naturbegriffs unter der einen und das des Freiheitsbegriffs unter der anderen Gesetzgebung sind gegen allen wechselseitigen Einfluß, den sie für sich (ein jedes nach seinen Grundgesetzen) aufeinander haben können, durch die große Kluft, welche das Übersinnliche von den Erscheinungen trennt, gänzlich abgesondert.“

Nun gut, sehr kluge Worte, aber schwer verständlich für den Ungeübten. Da werde ich doch in Zukunft bei den Worten, die vor 3 ½ tausend Jahren von Zarathustra geprägt wurden

gut denken, gut reden und gut handeln - bleiben.

Olaf Thomas Opelt

Staatsrechtlicher Bürger der DDR

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

<http://www.bundvfd.de>